



Medienmitteilung von X27

Sperrfrist Mittwoch, 12. Mai, 12.00h

Schweiz, 12. Mai 2021

X27: Die Schweiz ist bereit, ihre Zukunft zu gestalten.

Während sich das Land über den Umgang mit der Pandemie und ihren Platz in Europa streitet, arbeiten Menschen aus der Schweizer Zivilgesellschaft an einem kühnen Zukunftsprojekt: die Durchführung einer Landesausstellung im Jahr 2027, die werden soll wie keine Expo zuvor. Die konsequent bottom-up organisierte Bewegung X27 hat ihre Ideen in einem virtuellen Rendez-vous der Öffentlichkeit vorgestellt. X27 und ihr Netzwerk haben dabei 2027 als «Schweizer Jahr der Gestaltungsgesellschaft» ausgerufen.

X27 will zeigen, dass die Zukunft in der Schweiz in findigen Köpfen bereits begonnen hat: dezentral und divers; von idealistisch bis innovativ kommen schon jetzt Zukunftsprojekte der verschiedensten Art aus der Mitte der Gesellschaft. Die dort engagierten Menschen verbindet die Überzeugung, dass die Gestaltung der Schweizer Zukunft in unser aller Händen liegt.

X27 vernetzt bestehende und neue Initiativen aus der Zivilgesellschaft, die sich für eine wirtschaftlich, sozial und ökologisch zukunftsfähige Schweiz engagieren. X27 will sie für die Schweizer Bevölkerung sichtbar machen und sie dazu motivieren, selber aktiv zu werden. X27-Mitinitiant Peter Sauter: «Solche Initiativen nennen wir Bogenprojekte, denn sie schlagen den Bogen in die Zukunft. Es gibt sie schon heute, bis 2027 sollen es noch Hunderte mehr werden.» Niki Wiese, die bei X27 den Kontakt zur Community pflegt: «Eine Landesausstellung wie wir sie vorschlagen, wird starke Begegnungsmomente und spektakuläre Experimentierräume schaffen. Weil es dafür keine aufwändigen Pavillons und Gelände braucht, wird die X27 später auch nicht 'zurückgebaut'. Im Gegenteil, die Bogenprojekte sind 2027 in voller Fahrt. Nicht zuletzt tragen sie auch bei zur Erreichung der Uno-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung, der Agenda 2030.»

Ob in den Bereichen Arbeit, Bildung, Forschung, Kultur, Umwelt, Gesundheit oder Soziales, die Herausforderungen für ein gutes Zusammenleben in einer immer vielfältigeren Schweizer Gesellschaft, sind beträchtlich. X27 ist überzeugt, dass die Innovationskraft und Kreativität der Schweiz einen neuen bottom-up organisierten Rahmen braucht. Dieser Rahmen bedingt auch eine entsprechende

Projektorganisation. Mit X27 soll eines der weltweit grössten Pionierprojekte auf Basis der Organisationsform Soziokratie 3.0 entstehen.

X27 wird neben dem Aufbau der Community von Zukunftsmacher*innen in den kommenden Monaten den Fokus ihrer Arbeit auf die Konkretisierung und Finanzierung ihrer Pläne legen. Dazu gehören auch eine noch bessere Verankerung in der Suisse romande, der Svizzera italiana sowie der Svizra rumantscha.

Ende Juni präsentiert X27 den Stand ihrer Vorarbeiten der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK). Neben X27 arbeiten zurzeit drei weitere Organisationen an einer Landesausstellung im Jahr 2027: Svizra27 vereinigt fünf Nordwestschweizer Kantone, Nexpo die zehn grössten Schweizer Städte, Muntagna will die Alpen in den Mittelpunkt einer nächsten Expo stellen. Im virtuellen Rendez-vous von X27 waren Vertreter*innen all dieser Projekte anwesend, standen für Auskünfte zur Verfügung und bekundeten ihren Willen, weiterhin den Austausch untereinander zu pflegen. X27 ist überzeugt: In Zeiten des grossen Wandels braucht es die ganze Kraft der Schweiz für ein gemeinsames, starkes Ziel – eine Landesausstellung 2027 auf der Höhe ihrer Zeit.

Zukunft? – Wollen wir, haben wir, können wir gestalten! – X27

Für weitere Informationen:

www.x27.ch
[Q&A-Dokument](#)

Peter Sauter, Fragen zum Verein X27, peter.sauter@x27.ch, Tel. 079 421 54 36
Niki Wiese, Fragen zur X27-Community, niki.wiese@x27.ch, Tel. 079 626 51 73
Oliver Müller, Fragen zur Soziokratie, oliver.mueller@x27.ch, Tel. 076 456 78 49
Daniel Hitzig, Fragen zur Kommunikation, daniel.hitzig@x27.ch, Tel. 079 238 39 31

Bilder sind unter folgendem Link für den Download verfügbar: www.x27.ch/media